



NACHRICHTEN
AUS DER HEIMAT
www.donau-post.de

Zufrieden sein

Ein Spatz sitzt keck an einer Pfütze und trinkt, als wär' es edler Wein; die Hitze ist auch unertäglich, heut' gibt es nichts als Sonnenschein.

Da schimpft das Spätzlein so von Herzen und kaum hat es Piep gesagt, da fängt es heftig an zu regnen, zum zweiten Mal der Sperling klagt.

Wie ist er ähnlich doch uns Menschen, denn er weiß auch nicht, was er will; zufrieden sein mit Sonn' und Regen, das heißt für Spatz und Menschen viel.

-Oskar Stock-

WÖRTHER RUNDSCHAU

Wörth. Kirchenchor: Heute, Montag, keine Probe.

Wörth. TSV-Turnerinnen: Heute, Montag, Radtour nach Hofdorf mit Einkehr in der Weinstube Kerscher; Treffpunkt 19.30 Uhr beim Kino.

Wörth. FFW: Heute, Montag, 19 Uhr, Löschmeisterversammlung im Gerätehaus, auf dem Programm stehen die anstehenden Termine.

Kiefenholz. Ferialkirche: Der Gottesdienst heute, Montag, entfällt wegen der Beerdigung in Wörth.

Das A-Team - Der Film



Wörth. Die Spezialeinheit von Colonel John „Hannibal“ Smith steht im Irakkrieg loyal ihren Mann. Als die vier Männer ausgebootet werden, indem man ihnen den Diebstahl von Falschgeldplatten anlastet, wandern sie in den Knast. Dort verweilen sie nicht lang: Kraft ihrer außergewöhnlichen Fähigkeiten gelingt Hannibal und Co. der Ausbruch. Der Colonel, der attraktive Templeton „Faceman“ Peck, der etwas durchgeknallte Technikspezialist „Howling Mad“ Murdock und das lammfromme Muskelpaket Baracus tauchen unter und arbeiten fiebrig daran, den Schuldigen ausfindig zu machen, der sie in den Untergrund zwang. Frei ab zwölf Jahren, steht das A-Team morgen, Dienstag, und am Mittwoch, jeweils um 20 Uhr, auf dem Kinoprogramm.

Kostenlose Energieberatung

Wörth. Der gemeinnützige Verein Gebäude-Energieberater Niederbayern/Oberpfalz bietet eine kostenlose Energieberatung an. Alle Interessenten, die Fragen rund um die Energieeinsparung haben, können sich an Robert Tauböck (Telefon 094 67/13 63 oder 01 70/891 57 50) wenden.

Die Einzelberatung erfolgt im Rathaus. Einige Bezugspunkte: Energieeinsparung bei Gebäuden, Energiepass für den Gebäudebestand und Fotovoltaik, thermische Solaranlagen und deren Förderung, Heizungsanierung, Fenstertausch, bauliche Änderungen und gesetzliche Regeln.



Stephan Zimmermann (links) aus Kirchberg führt Interessierte in das intuitive Bogenschießen ein.



Tobias Schramm (links) und Peter Schellerer (dritter von links) führten die Mountainbiketour an.

Viel Freude an der Natur und der Bewegung
„Der Ausrüster“ lud zu einer besonderen Veranstaltung im Freien beim Waldbad ein

Wörth. (bg) Freude an der Natur und der Bewegung begeistert Outdoorfreake, Freizeit- und Profisportler gleichermaßen. Diese konnten ihre Leidenschaft bei der am Freitag und Samstag vom „Ausrüster“ organisierten Veranstaltung im Freien in vollen Zügen ausleben. Am Gelände des Waldbades waren rund 20 Vorführzelte aufgebaut, die von zahlreichen Besuchern getestet wurden.

Weiterhin bestand die Möglichkeit, an einem GPS-Workshop oder einer geführten Mountainbiketour teilzunehmen, aktives Bogenschießen zu probieren, sich auf eine drehende Kletterscheibe einzulassen, Beachvolleyball zu spielen oder auf Slacklines, ähnlich wie beim Seiltanzen, zu balancieren. Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Butz mit Fleisch, Würstl und vegetarischen Gerichten. Musikalische Stimmung garantierte die niederbayerische Band „Streetacoustics & Friends“.

Lange Radfahrt

„Ich bin gern in der Natur unterwegs, vor allem in den Bergen und dies gebe ich auch mit meinen Produkten weiter“, so beschreibt Georg Wiest, der auch in Passau, Straubing, Ulm, Heidelberg und Offenburg mit insgesamt rund 170 Beschäftigten Sportgeschäfte betreibt, seine Geschäftsphilosophie. Stephan Zimmermann aus Kirchberg führte die Interessierten in das intuitive Bogenschießen ein. „Ihr müsst beide Augen geöffnet halten, der Blickpunkt ist das Ziel, vertraut auf euere Sinne, dies ist die ursprüngliche Form des Bogenschießens, das seinen Ursprung in der Steinzeit



Die „Ausrüster“-Band Streetacoustics & Friends sorgte für ausgelassene Stimmung. – Georg Wiest genießt nach der gelungenen Eröffnung die stimmungsvolle Atmosphäre.

hat“, klärte er auf. Mit selbst gefertigten Bögen wurde auf mit Folie gefüllte Säcke geschossen.

Die Radtourguides Tobias Schramm und Peter Schellerer aus Wörth führten die Gäste am Sonntagmorgen bei einer dreistündigen anspruchsvollen Fahrt von Aumbach, Weihern, Frauenzell, durch den Thiergarten und wieder zum Waldbad zurück.

Fragen gerne beantwortet

„Kinder wissen, was man als Kind so machen muss. Ich teile die mehrheitliche Meinung nicht, dass sich junge Menschen nicht mehr bewegen können, ob an der Kletterwand oder Hochseilparks“, beschreibt Matthias Gütersloh, freier Mitarbeiter der Erlebnisakademie, seine

Erfahrungen. Paul Fronauer vom Blindfenster unterstreicht diese, indem er sich gekonnt und zielstrebig seinen Weg nach oben sucht. Ständig stand Harry Gröger, Geschäftsführer des „Ausrüsters“ in Wörth, bei Fragen hilfreich zur Seite.

„Ein GPS, Global Positioning System, besteht aus zwei Geräten. Das erste kann die eigene Position erkennen, in dem es Wegpunkte, Routen oder Traks, mehrere Routen und zahlreiche Wegpunkte, vereint. Das zweite dient als digitale Karte, ein Display mit Prozessor und Kartenmaterial. Beide Geräte, verknüpft und georeferenziert, zeigen digitale Ausgangspunkte, zurückgelegte Wegstrecke, Ziel in Kartenformat, Höhenmeter und vieles mehr“, führt Fabian Kroll, „Ausrüster“-Mitarbeiter in Passau, in die Materie



Georg Wiest genießt nach der gelungenen Eröffnung die stimmungsvolle Atmosphäre. (Fotos: Geier)

GPS ein. Mit GPS-Geräten ausgestattet, machten die Teilnehmer bei einer kurzen Wanderung die Erfahrung, dass die Handhabung übersichtlich ist, aber doch Übung benötigt. „Gerade beim Geocaching, die moderne Art der Schatzsuche, erfreuen sich die Geräte immer größerer Beliebtheit. Ausgestattet mit einem GPS und den Koordinaten des „Schatzes“, die unter geocaching.com heruntergeladen werden können, machten sich Jung und Alt, Familien oder Gruppen auf die Suche, um den von anderen meist an ungewöhnlichen Stellen verborgenen Gegenstand zu entdecken. „Dies fordert und fördert die Bewegung an der Natur, handwerkliche sowie technische Fähigkeiten“, führte der Experte weiter aus.

Über Waldbad balanciert

Die Slacklines, Gurt- oder Schlauchbänder, waren über die Wiese und einen Teil über das Waldbad gespannt. Wenige Mutige bewiesen ihr Geschick bei der Trendsportart und balancierten auf dem dynamischen Band. Durch das Gewicht des Slackliners gibt das Band nach und erfordert vom Sportler ständige Ausgleichsbewegungen.

Neben einfachen Einmannzelten für Wanderer, die leicht im Rucksack verstaut werden können, und Familienzelten konnten auch professionelle Expeditionszelte besichtigt und getestet werden. Nicht gerade im Basislager wollten Markus, Sebastian und Andi aus Deggendorf ihr Nachtquartier aufschlagen, so entschieden sie sich bescheiden für das Basiscamp eins.

Flohmarkt geplant

Zinzendorf. Auch heuer soll in Zinzendorf wieder ein Kartoffelfest stattfinden. Zusätzlich wird ein Flohmarkt die Attraktivität des Festes steigern. Interessierte Verkäufer sollen sich melden bei Barbara Ebert, Telefon 094 82/90 96 61.



Paul Fronauer erklimmt die Kletterscheibe. Rechts Matthias Gütersloh, freier Mitarbeiter der Erlebnisakademie.



Markus, Sebastian und Andi aus Deggendorf entschieden sich bei der Quartiersuche für das Basiscamp eins.